

	<p>Objekt: Porträt Franziska Harrer geb. Wickerath</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Carl-Blechen-Sammlung der Stadt Cottbus bei der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz</p> <p>Inventarnummer: SFPM-CBS/507</p>
--	---

Beschreibung

Die Stadt Cottbus besitzt mit 211 Arbeiten den größten Sammlungsbestand an Werken des deutschen Malers Hugo Paul Harrer, der viele Jahre in Italien verbrachte. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war er ein wichtiger Vertreter der Architektur- und Landschaftsmalerei und auf vielen deutschen Kunstausstellungen vertreten. Harrer lernte seine künftige Ehefrau Franziska Wickerath (1850–1921) in Düsseldorf kennen. Das Porträt ist signiert und datiert mit 1868.

Ein Jahr nach dem Tod Harrers im Dezember 1876 heiratete Franziska den Juristen Paul Werner (1848–1927), der 1894 Oberbürgermeister von Cottbus wurde. Er begründete 1913 die städtische Kunstsammlung, die heute unter dem Namen Carl-Blechen-Sammlung bekannt ist. Werner vermachte der Stadt Cottbus auch seinen privaten Kunstbesitz, wozu vor allem die Werke Harrers zählten, die Franziska in die Ehe gebrachte hatte.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl
Maße:	HxB 38.4 x 29.7 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1868
	wer	Hugo Harrer (1836-1876)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Franziska Wickerath (1850-1921)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Branitz
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Hugo Harrer (1836-1876)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Franziska Wickerath (1850-1921)
	wo	

Schlagworte

- Frau
- Gemälde
- Porträt
- Ölgemälde

Literatur

- Katschmanowski, Christian (2022): Hugo Paul Harrer (1836-1876), In: Jahrbuch für Brandenburgische Landesgeschichte, Bd. 73. Berlin, S. 123 - 124, 127 - 128